

Hohenems, am 06.10.2020

Niederschrift

über die am Samstag, dem 3. Oktober 2020 um 10:00 Uhr im Löwensaal, stattgefundene

konstituierende Sitzung der Stadtvertretung

Bürgermeister Dieter Egger - Hohenemser Freiheitlich und Parteifreie:

Bgm. Dieter Egger	Hohenemser Freiheitliche
StR. Friedl Dold	Hohenemser Freiheitliche
StR. Mag. (FH) Markus Klien	Hohenemser Freiheitliche
StV. Milina Kloiber	Hohenemser Freiheitliche
StV. MAS Johannes Drexel	Hohenemser Freiheitliche
StR. Erika Kawasser	Hohenemser Freiheitliche
StR. Dietmar Amann	Hohenemser Freiheitliche
StV. Anton Strammer	Hohenemser Freiheitliche
StV. Kurt Aberer	Hohenemser Freiheitliche
StV. Arno Bentele	Hohenemser Freiheitliche
StV. Iris Kaulfus	Hohenemser Freiheitliche
StV. Johann Großschedl	Hohenemser Freiheitliche
StV. Klaus Kühne	Hohenemser Freiheitliche
StV. Norbert Fenkart	Hohenemser Freiheitliche
StV. Robert Schneider	Hohenemser Freiheitliche
StV. Andreas Sohm	Hohenemser Freiheitliche
StV. Dietmar Wehinger	Hohenemser Freiheitliche

Hohenemser Volkspartei - Team Gerhard Stoppel:

StR. Gerhard Stoppel	Hohenemser Volkspartei
StR. Angelika Benzer	Hohenemser Volkspartei
StV. Arno Gächter	Hohenemser Volkspartei
StV. Mag. Hans-Jürgen Gmeiner	Hohenemser Volkspartei
StV. Birgit M. König	Hohenemser Volkspartei
StV. MBA Philipp Schuler	Hohenemser Volkspartei
StV. Ing. Dieter Mathis	Hohenemser Volkspartei

Grüne und Parteifreie:	Vizebgm. Mag. Patricia Tschallener StV. Gabriele Bächle StV. Robert Isopp StV. Mag. Sabine Mohr-Egger StV. Mag. Stefan Birkel StV. Maria Benzer	Grüne und Parteifreie Grüne und Parteifreie Grüne und Parteifreie Grüne und Parteifreie Grüne und Parteifreie Grüne und Parteifreie
Ems isch üsr:	StR. DSA Bernhard Amann StV. Osman Güvenc StV. Gökhan Ugurlu StV. Roswitha Sahler	Ems isch üsr Ems isch üsr Ems isch üsr Ems isch üsr
Steinbruch - Gegner:	StV. DDr. Arnulf Häfele	Steinbruch - Gegner
SPÖ Hohenems und Parteifreie:	StV. Günter Zechner	SPÖ Hohenems
Auskunftsperson:	Dr. Markus Kranz Dr. Helgar Wurzer	
Schriftführerin:	Birgit Amann	

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung und Mitteilungen
2. Gelöbnis der StadtvertreterInnen
3. Bestellung der Schriftführer für die Stadtvertretung
4. Angelobung des Bürgermeisters durch den Bezirkshauptmann
5. Festsetzung der Zahl der Mitglieder des Stadtrates
6. Wahl der Stadträte
7. Wahl des Vizebürgermeisters
8. Angelobung des Vizebürgermeisters durch den Bezirkshauptmann
9. Genehmigung der Niederschrift über die 42. Sitzung der Stadtvertretung
10. Allfälliges

Verlauf:

Am Beginn der Sitzung spielt das Streichquartett „Quattro Stagioni“ von der Musikschule tonart ein Musikstück. Ein herzliches Dankeschön vom Bürgermeister ergeht an die Musikschülerinnen.

1. Eröffnung der Sitzung und Mitteilungen

Bürgermeister Dieter Egger begrüßt die neugewählten Mitglieder der Stadtvertretung, die anwesenden Ehrengäste: Pfarrer DDr. Thomas Heilbrun, Altbürgermeister Herbert Amann, Ehrenringträger Rolf Amann, Ehrennadelträgerin Anny Drexel und Ehrennadelträger Hugo Ölz sowie die BürgerInnen und die Presse.

Weiters verliest er namentlich die ausgeschiedenen Stadträte und StadtvertreterInnen Brändle Sigrid, Buder Martin, Drexel Johannes (STV), Hefel Cornelia, Nussbaumer Christoph (EM), Rüdissler Daniel(EM); Gächter Arno (STV), Linder Kurt, Reis Monika, Janc Thomas (EM), Troy Helmut (EM), Mathis Edith (EM), Müller Cornel (EM); Isopp Jürgen (EM); Pöschko Dieter (EM); Karl Klien; Unterkofler Gerhard (EM).

Es erklingt noch ein musikalisches Stück der Musikschülerinnen.

2. Gelöbnis der StadtvertreterInnen

Bevor wir mit der Angelobung beginnen, begrüßt der Bürgermeister den Bezirkshauptmann Dr. Helgar Wurzer. Er bedankt für die gute Zusammenarbeit in der Vergangenheit und für die Zukunft.

Der Vorsitzende bittet alle Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter sich zum Gelöbnis zu erheben.

Der Bürgermeister verliest die Gelöbnisformel gemäß § 37 GG.

"Ich gelobe, die Verfassung sowie alle übrigen Gesetze gewissenhaft zu beachten, meine Aufgabe unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, das Amtsgeheimnis zu wahren und das Wohl der Stadt Hohenems nach besten Wissen und Gewissen zu fördern".

Die Schriftführerin liest alle namentlich vor und die Personen antworten mit „Ich gelobe“.

Der Bürgermeister bedankt sich bei allen schon heute für die zukünftige konstruktive und wertschätzende Zusammenarbeit in den nächsten Jahren.

Aufgrund des Ergebnisses der Gemeindevertretungswahl setzt sich die Mandatsverteilung in der Gemeindevertretung wie folgt zusammen.

17	Mandate	Bürgermeister Dieter Egger – Hohenemser Freiheitliche und Parteifreie
7	Mandate	Hohenemser Volkspartei – Team Gerhard Stoppel
6	Mandate	Grüne und Parteifreie
1	Mandat	SPÖ Hohenems und Parteifreie
1	Mandat	Steinbruch – Gegner
4	Mandate	Ems isch üsr

Die Mandate verteilen sich auf folgende gewählte StadtvertreterInnen

Bürgermeister Dieter Egger – Hohenemser Freiheitliche und Parteifreie

1. Egger Dieter	9. Aberer Kurt
2. Dold Friedrich	10. Kaulfus Iris
3. Klien Markus	11. Großschedl Johann
4. Kloiber Milina	12. Kühne Klaus
5. Drexel Johannes	13. Fenkart Norbert
6. Kawasser Erika	14. Schneider Robert
7. Amann Dietmar	15. Sohm Andreas
8. Strammer Anton	16. Wehinger Dietmar
	17. Bentele Arno

Hohenemser Volkspartei – Team Gerhard Stoppel

- | | |
|------------------------|--------------------|
| 1. Stoppel Gerhard | 5. König Birgit |
| 2. Benzer Angelika | 6. Schuler Philipp |
| 3. Gächter Arno | 7. Mathis Dieter |
| 4. Gmeiner Hans-Jürgen | |

Grüne und Parteifreie

- | | |
|-------------------------|----------------------|
| 1. Tschallener Patricia | 4. Mohr-Egger Sabine |
| 2. Bächle Gabriele | 5. Birkel Stefan |
| 3. Isopp Robert | 6. Benzer Maria |

SPÖ Hohenems und Parteifreie

Zechner Günter

Steinbruch – Gegner

Häfele Arnulf

Ems isch üsr

- | | |
|-------------------|--------------------|
| 1. Amann Bernhard | 3. Ugurlu Gökhan |
| 2. Güvenc Osman | 4. Sahler Roswitha |

3. Bestellung der Schriftführer für die Stadtvertretung

Gemäß § 47 Abs. 2 GG kann die Gemeindevertretung einen Gemeindebediensteten als Schriftführer beauftragen.

Der **Antrag** lautend auf:

Frau **Birgit Amann** als 1. Schriftführerin für die Dauer der gesamten Amtsperiode zu berufen

wird mit 36:0 Stimmen **angenommen**.

Der **Antrag** lautend auf:

Frau **Sabine Prodingler** als 2. Schriftführerin für die Dauer der gesamten Amtsperiode zu berufen

wird mit 36:0 Stimmen **angenommen**.

Der **Antrag** lautend auf:

Herr **Markus Pinggera** als 3. Schriftführer für die Dauer der gesamten Amtsperiode zu berufen wird mit 36:0 Stimmen **angenommen**.

Der **Antrag** lautend auf:

Frau **Michaela Singer** als 4. Schriftführerin für die Dauer der gesamten Amtsperiode zu berufen wird mit 36:0 Stimmen **angenommen**.

Der Bürgermeister spricht ein herzliches Dankeschön an alle aus.

4. Angelobung des Bürgermeisters durch den Bezirkshauptmann

Der Vorsitzende ersucht Bezirkshauptmann Dr. Helgar Wurzer die Angelobung vorzunehmen. Der Bezirkshauptmann hält seine Rede.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, werte Stadtvertreter und Gäste,

ich bedanke mich für die Einladung zu eurer konstituierenden Sitzung der Stadtvertretung. Es ist mir eine Ehre, die Angelobung des Bürgermeisters und des Vizebürgermeisters heute vornehmen zu dürfen.

Zuvor ist es mir aber ein Bedürfnis, dir Herr Bürgermeister und allen, die in die Stadtvertretung gewählt wurden, zu gratulieren und Ihnen viel Erfolg und Freude in dieser Funktion zu wünschen. Ihnen allen gebührt mein tiefer Respekt und auch der Dank für die Bereitschaft, sich für die nächsten Jahre in den Dienst von Hohenems zu stellen. Sich für das Gemeinwohl zu engagieren, ist in einer Zeit der Selbstoptimierung alles andere als selbstverständlich.

Ich möchte auch die Gelegenheit nutzen, mich für die gute Zusammenarbeit zwischen der Bezirkshauptmannschaft Dornbirn und der Stadt Hohenems zu bedanken. Auch wenn wir nicht immer einer Meinung sind, ist das Verhältnis von Respekt und gegenseitiger Wertschätzung geprägt.

In unserem Bezirk ist es eine langjährige Tradition, dass die Angelobung des Bürgermeisters und des Vizebürgermeisters durch den Bezirkshauptmann bei der konstituierenden Sitzung der Stadtvertretung erfolgt. In anderen Bezirken erfolgt die Angelobung gesondert zu einem späteren Zeitpunkt.

Nachdem wieder neue Stadtvertreter hier sind, möchte ich auch diesmal kurz erklären, worum es bei der Angelobung des Bürgermeisters und des Vizebürgermeisters geht. Da auch die Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter vorhin angelobt wurden, gilt es sinngemäß auch für sie:

Die Angelobung ist das im Gemeindegesetz vorgesehene feierliche Gelöbnis der zuständigen Organe einer Gemeinde, die Verfassung sowie alle übrigen Gesetze gewissenhaft zu beachten und die Weisungen der staatlichen Behörden nach bestem Wissen und Gewissen zu befolgen.

Dieses Gelöbnis entspringt dem „Legalitätsprinzip“, das vor 100 Jahren in unserer Bundesverfassung als tragendes Prinzip unserer Republik verankert wurde. Es besagt, dass die gesamte staatliche Verwaltung nur aufgrund der Gesetze ausgeübt werden darf. Dieser Gedanke ist nicht selbstverständlich, er hat sich erst im Laufe des 19. Jahrhunderts durchgesetzt. Die Einführung des Legalitätsprinzips war ein Meilenstein in der Entwicklung der Staaten weg von staatlicher Willkür hin zu einem Rechtsstaat.

Rechtsschutz, Rechtssicherheit und das Fehlen von staatlicher Willkür sind hohe Rechtsgüter, deren Wert viele vermutlich erst richtig erfassen würden, wenn sie fehlen.

Rechtssicherheit im Sinne von rechtmäßigem Handeln der Verwaltung ist auch heute nichts Selbstverständliches und wird tagtäglich herausgefordert.

Und dies nicht, weil die Verantwortlichen vorsätzlich Recht brechen wollen, sondern weil es in unserer schnelllebigen und komplexen Gesellschaft immer schwieriger wird, die vielfältigen Interessen der Beteiligten mit dem Gesetz in Übereinstimmung zu bringen. Gerade Bürgermeister befinden sich täglich in diesem Spannungsfeld.

Und wir dürfen nicht vergessen: Bürgermeister werden gewählt für gute Lösungen und Entscheidungen, nicht für die Einhaltung der Gesetze.

Aber: Bürgermeister und andere Verwaltungsorgane werden strafrechtlich und manchmal auch zivilrechtlich verurteilt für gesetzwidriges Handeln.

Gerade in den vergangenen Jahren haben das einige Funktionsträger in unserem Land zu spüren bekommen. Ich darf Sie nur an die Gemeindevertretungswahlen vor 5 Jahren erinnern, aber auch an die Bundespräsidentenwahl, die für mehrere Wahlleiter straf- und zivilrechtliche Verurteilungen zur Folge hatten, weil sie die Wahlgesetze nicht genau eingehalten hatten.

Ob da nicht manchmal übers Ziel hinausgeschossen wird, darüber könnte man trefflich diskutieren. Auf der anderen Seite können wir aber den Wert eines Verwaltungshandelns, das auf der Grundlage der Gesetze stattfindet, nicht hoch genug schätzen. Das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger in eine korrekte Verwaltung ist ein hohes Gut, das nicht aufs Spiel gesetzt werden sollte. Für die Sicherheit, in einem Staat leben zu dürfen, der frei von staatlicher Willkür ist, haben unsere Vorfahren lange gekämpft und Kriege geführt.

Um das gesetzmäßige Handeln der Verwaltung in der Hoheitsverwaltung sicherzustellen, wurden verschiedene Instrumente und Einrichtungen installiert:

- Da ist einmal der Instanzenzug in Verwaltungsverfahren an das unabhängige Landesverwaltungsgericht und dann weiter an den Verwaltungs- und Verfassungsgerichtshof;
- Da ist die Möglichkeit, sich mit einer Aufsichtsbeschwerde an die Bezirkshauptmannschaft wenden zu können;
- Wir haben die Landes- und die Bundesvolksanwälte, bei denen sich die Bürgerinnen und Bürger beschweren können;
- Wir kennen die Amtshaftung, mit der Bürgerinnen und Bürger von der Gemeinde Schadenersatz fordern können für Schäden, den ihre Organe in Vollziehung der Gesetze durch rechtswidriges und schuldhaftes Verhalten setzen;
- und wir haben die strafrechtliche Verfolgung bei Amtsmissbrauch, die immer wie ein Damoklesschwert über den Entscheidungsträgern schwebt.

Das Gelöbnis soll den Bürgermeister und seinen Stellvertreter, aber auch alle anderen Verantwortungsträger der Stadt, daran erinnern, dass sie sich in ihrer Arbeit stets im Rahmen der Gesetze und Verordnungen bewegen müssen.

Dieter Egger hat in der Gemeindewahl vom 13. September 2020 im Rahmen einer Bürgermeister-Direktwahl mit 63,5 % der abgegebenen gültigen Stimmen die Mehrzahl der Stimmen auf sich vereinigt, womit er wieder zum Bürgermeister von Hohenems gewählt ist.

Zur Wahl als Bürgermeister darf ich Dir, lieber Dieter, ganz herzlich gratulieren und für die kommende Amtsperiode gutes Geschick und viel Kraft und Freude für die anstehenden Aufgaben wünschen.

Aus Vorsichtsgründen im Hinblick auf eine Ansteckungsmöglichkeit mit COVID-19 verzichten wir heute auf ein Gelöbnis mit Handschlag.

Ich darf dich, Herr Bürgermeister, nun einladen, folgendes Gelöbnis gemäß § 64 des Gemeindegesetzes abzulegen:

„Ich gelobe, die Verfassung sowie alle übrigen Gesetze gewissenhaft zu beachten und in dem der Gemeinde durch Gesetz übertragenen Wirkungsbereich die Weisungen der staatlichen Behörden nach bestem Wissen und Gewissen zu befolgen.“

Mit diesem Gelöbnis beginnt die neue Amtsperiode von Bürgermeister Dieter Egger.

Herr Bürgermeister, nochmals herzliche Gratulation zu deiner Wiederwahl und alles Gute und Erfolg für die kommenden 5 Jahre.

Der Bürgermeister legt sein Gelöbnis ab.

Der Bürgermeister hält eine kurze Rede. Ich verspreche dir, lieber Herr Bezirkshauptmann, mein Amt und deine Worte ernst zu nehmen. Ich werde den Auftrag der Hohenemserinnen und Hohenemser ernst nehmen. Mit Macht muss sehr verantwortungsbewusst umgegangen werden. Es muss ein Konsens mit allen Fraktionen geben. Es ist unsere gemeinsame Aufgabe für unsere BürgerInnen da zu sein. Wir müssen in die Zukunft schauen und unser Blick richtet sich auf die nächsten 4 ½ Jahre.

Es stehen große Stadtentwicklungsprojekte wie Rosenthalareal, Tiefgarage, Rathaus, usw. an. Die Verkehrsentwicklung ist auch sehr wichtig. Hier haben wir eine einmalige Chance zur Entwicklung eines kleinen Juwels. Im Bereich Schlossplatz und Kirchplatz haben wir auch einiges vor. Der Schlossplatz hat sehr viel Potenzial. Es ist eine spannende und herausfordernde Aufgabe. Der Platz ist sehr schön, aber hat auch seine Defizite. Es ist auch finanziell eine große Herausforderung. In den nächsten Wochen werden wir sehen, was alles möglich ist. Parallel dazu müssen wir den Kirchplatz sehen. Der Verkehr ist zu beruhigen. Er soll Auto- und verkehrsfrei gemacht werden. Dieser Platz ist leichter zu gestalten als der Schlossplatz. Es ist auch ein weiterer Schritt zur Entwicklung des Jüdischen Viertels und der Marktstraße. Es sollen auch die Bewohner und Gewerbetreibenden miteinbezogen werden.

Die Verdichtung im gesamten Rheintal ist eine große Herausforderung. Das ist richtig und gut. Es ist sehr wichtiger Lebensraum für uns alle. Durch die Verdichtung versiegeln wir viele Flächen. Somit stellt sich die Frage, wie schaffen wir es, Freiräume und Grünräume in unseren Städten sicher zu stellen? Es

muss ein Gesamtkonzept erstellt werden. Gründächer und Grünfassaden spielen auch eine große Rolle.

Ein besonderes Anliegen ist die Entwicklung der einzelnen Stadtteile. In den nächsten 4 Jahren wird dies in Angriff genommen. Besonderes Augenmerk fällt auf das Herrenried. Verkehrserschließung und Beruhigung und leistbares Wohnen ist ein großes Thema. Wohnen ist ein Grundrecht der Menschen. Neue Modelle von leistbarem Wohnraum sind wichtig.

Die Verkehrsüberlastung ist ein großes Thema. Die Neugestaltung der Autobahnabfahrt und Kreisverkehre sind auf Schiene. Im September fand eine wichtige Sitzung statt und der Baubeginn soll im Jahre 2023 erfolgen.

Weitere Verkehrsprojekte sind der Umbau Kreuzung Radetzkystraße und Diepoldsauer Straße. Wir haben die Simulation mit 30 kmh Zone versucht und diese war sehr positiv. Lieber Herr Bezirkshauptmann hier wird es eine Sitzung mit den zuständigen Stellen noch geben.

Eine Verkehrsreduktion auf 30 kmh in den Wohngebieten wird immer mehr gewünscht. Es braucht hier jedoch ein Gesamtkonzept. Über allem steht ein Straßen- und Wegekonzept, welches den Ausbau der Radwege Klien in Richtung Bahnhof, Witzke in Richtung Altach, Harzhüttenweg in Richtung Dornbirn, usw. sein. Wir wollen die Radwege ausbauen und sicherer machen. Es gibt Radboxen am Bahnhof Hohenems, Ladestationen, Reparaturstandorte, usw.

Eine ganz besondere Säule unserer Gesellschaft ist das Ehrenamt: Es ist ein unbezahlbarer Schatz. Es ist auch eine große finanzielle Leistung für die Stadt. Die Lösung von Mensch zu Mensch ist besser und wichtig.

Kunst und Kultur als Motor für eine lebendige Stadt ist wünschenswert. Es ist wichtig, auch Künstler von außen einzuladen.

Familien müssen gestärkt und unterstützt werden. Wir müssen uns immer mehr, sehr niederschwellig um die Probleme der Familien kümmern. Es soll eine Anlaufstelle für Familien, wie beim Case- und Caremanagement, geschaffen werden. Es geht um Existenzängste, Arbeitslosigkeit usw. Je früher wir helfen können umso größer ist die Chance für intakte Familien.

Die Alterung der Bevölkerung ist auch zu beachten. Wie entwickeln sich die Stadtteile? Wir haben weniger bei den Kindern einen Handlungsbedarf, sondern eher bei den Personen 65+. Hier ist auch leistbares Wohnen notwendig. Es ist auch angedacht einen Sozialmanager einzustellen.

Der Wirtschaftsstandort Hohenems mit dem Betriebsgebiet BB A14 ist sehr wichtig für uns. Die Firma Grass wurde schon gebaut und die Planungen der Firma Meusburger sind im Gange. Es sollen 800 bis 1000 Arbeitsplätze entstehen. Die Weiterentwicklung des Handels und der Branchenmix ist sehr wichtig.

Weiters dürfen wir die Umwelt- und Klimaschutzkrise nicht vergessen. Das Coronavirus hat die größte Wirtschaftskrise seit dem 2. Weltkrieg ausgelöst. Wir haben diese Woche die erste Prognose über den Finanzausgleich erhalten. Mindestens bis 2024 wird uns diese Krise verfolgen. Wir alle müssen einen Beitrag leisten. Hohenems soll als Stadt ein Vorbild für Klima und Umwelt sein. Er möchte, dass die Kinder in einer schönen Stadt aufwachsen können.

Gerhard Stoppel und Angelika Benzer

Der Wahlvorschlag für die Fraktion Grüne und Parteifreie lautet auf:
Patricia Tschallener

Der Wahlvorschlag für die Fraktion Ems isch üsr lautet auf:
Bernhard Amann

Der Vorsitzende lässt über die Wahlvorschläge in der Reihenfolge, in der die zu besetzenden Stellen den Parteifraktionen nach Anweisung des d'Hondtschen Verfahrens zugefallen sind, mit Stimmzetteln abstimmen.

Der Vorsitzende lässt über den auf **Friedrich Dold** lautenden Wahlvorschlag der Fraktion Bürgermeister Dieter Egger – Hohenemser Freiheitliche und Parteifreie für die **erste** zu besetzende Stelle des Stadtrates abstimmen und gibt das Ergebnis der Abstimmung wie folgt bekannt:

abgegebenen Stimmen:	36
ungültige Stimmen:	7
gültige Stimmen:	29

Der Vorsitzende stellt fest, dass Friedrich Dold als Mitglied des Gemeindevorstandes gewählt ist.

Der Vorsitzende lässt über den auf **Markus Klien** lautenden Wahlvorschlag der Fraktion Bürgermeister Dieter Egger – Hohenemser Freiheitliche und Parteifreie für die **zweite** zu besetzende Stelle des Stadtrates abstimmen und gibt das Ergebnis der Abstimmung wie folgt bekannt:

abgegebenen Stimmen:	36
ungültige Stimmen:	5
gültige Stimmen:	31

Der Vorsitzende stellt fest, dass Markus Klien als Mitglied des Gemeindevorstandes gewählt ist.

Der Vorsitzende lässt über den auf **Gerhard Stoppel** lautenden Wahlvorschlag der der Fraktion Hohenemser Volkspartei – Team Gerhard Stoppel für die **dritte** zu besetzende Stelle des Stadtrates abstimmen und gibt das Ergebnis der Abstimmung wie folgt bekannt:

abgegebenen Stimmen:	36
ungültige Stimmen:	8
gültige Stimmen:	28

Der Vorsitzende stellt fest, dass Gerhard Stoppel als Mitglied des Gemeindevorstandes gewählt ist.

Der Vorsitzende lässt über den auf **Patricia Tschallener** lautenden Wahlvorschlag der Fraktion Grüne und Parteifreie für die **vierte** zu besetzende Stelle des Gemeindevorstandes abstimmen und gibt das Ergebnis der Abstimmung wie folgt bekannt:

Die Stadt steht vor großen finanziellen und gesellschaftlichen Herausforderungen. Wir haben keine Zeit für politischen Hickhack. Das interessiert die BürgerInnen nicht. Wir müssen gemeinsam anpacken, dass wir Lösungen finden. Ich lade sie ein, gemeinsam mit uns diesen Schritt zu gehen. Der Bürgermeister teilt mit, dass die FPÖ keinen eigenen Vizebürgermeisterkandidaten stellen wird. Sie werden das Vertrauen jemand anderem geben.

5. Festsetzung der Zahl der Mitglieder des Stadtrates

Gemäß § 55 GG hat die Gemeindevertretung die Zahl der Mitglieder des Gemeindevorstandes in ihrer konstituierenden Sitzung festzusetzen.

StV. Philipp Schuler dankt dem Bürgermeister für die Vorstellung des Programms, welches auch die ÖVP hat. Es ist unsere Pflicht das Ergebnis der Wahl abzubilden. Somit stellt er den **Antrag**, die Anzahl der Stadträte auf **8** festzulegen. Das ergibt die Hälfte der Stadträte für die FPÖ und die andere Hälfte für die anderen Fraktionen.

StV. Markus Klien begrüßt alle recht herzlich. Er stellt den **Antrag** auf **9** Stadträte für seine Fraktion. Es stehen sehr große Aufgaben an. Er bittet um Unterstützung seines Antrages.

Der **Antrag** von StV. Markus Klien für die Anzahl **9** Stadträte wird mit 19:17 Stimmen **abgelehnt**.

Der **Antrag** von StV: Philipp Schuler für die Anzahl **8** Stadträte wird somit mit 19:17 Stimmen **angenommen**.

6. Wahl der Stadträte

Gemäß § 56 GG sind die Mitglieder des Gemeindevorstandes einzeln aus der Mitte der Stadtvertreter mit Stimmzettel zu wählen.

Aufgrund des Wahlergebnisses stehen der Fraktion Bürgermeister Dieter Egger – Hohenemser Freiheitliche und Parteifreie 4 Stadträte (1, 2, 5 und 7), der Fraktion Hohenemser Volkspartei – Team Gerhard Stoppel 2 Stadträte (3 und 8), der Fraktion Grüne und Parteifreie 1 Stadtrat (4) und der Fraktion Ems isch üsr 1 Stadtrat (6) zu.

Jede Parteifraktion hat die von ihr zu entsendende Vertretung vor der Wahl vorzuschlagen. Stimmen, die nicht für diesen Wahlvorschlag abgegeben werden, sind ungültig.

Als Stimmzähler fungieren: Klaus Kühne (FPÖ), Hans-Jürgen Gmeiner (ÖVP), Sabine Mohr-Egger (Grüne), Roswitha Sahler (Ems isch üsr), Arnulf Häfele (Steinbruch Gegner) und Günter Zechner (SPÖ).

Es liegen von allen Fraktionen vorschriftsmäßige Wahlvorschläge vor.

Der Wahlvorschlag der Fraktion Bürgermeister Dieter Egger – Hohenemser Freiheitliche und Parteifreie lautet auf:

Friedrich Dold, Markus Klien, Erika Kawasser, Dietmar Amann

Der Wahlvorschlag der Fraktion Hohenemser Volkspartei – Team Gerhard Stoppel lautet auf:

abgegebenen Stimmen: 36
ungültige Stimmen: 1
gültige Stimmen: 35

Der Vorsitzende stellt fest, dass Patricia Tschallener als Mitglied des Gemeindevorstandes gewählt ist.

Der Vorsitzende lässt über den auf **Erika Kawasser** lautenden Wahlvorschlag der Fraktion Bürgermeister Dieter Egger – Hohenemser Freiheitliche und Parteifreie für die **fünfte** zu besetzende Stelle des Stadtrates abstimmen und gibt das Ergebnis der Abstimmung wie folgt bekannt:

abgegebenen Stimmen: 36
ungültige Stimmen: 5
gültige Stimmen: 31

Der Vorsitzende stellt fest, dass Erika Kawasser als Mitglied des Gemeindevorstandes gewählt ist.

Der Vorsitzende lässt über den auf **Bernhard Amann** lautenden Wahlvorschlag der Fraktion Ems isch üsr für die **sechste** zu besetzende Stelle des Gemeindevorstandes abstimmen und gibt das Ergebnis der Abstimmung wie folgt bekannt:

abgegebenen Stimmen: 36
ungültige Stimmen: 6
gültige Stimmen: 30

Der Vorsitzende stellt fest, dass Bernhard Amann als Mitglied des Gemeindevorstandes gewählt ist.

Der Vorsitzende lässt über den auf **Dietmar Amann** lautenden Wahlvorschlag der Fraktion Bürgermeister Dieter Egger – Hohenemser Freiheitliche und Parteifreie für die **siebte** zu besetzende Stelle des Stadtrates abstimmen und gibt das Ergebnis der Abstimmung wie folgt bekannt:

abgegebenen Stimmen: 36
ungültige Stimmen: 8
gültige Stimmen: 28

Der Vorsitzende stellt fest, dass Dietmar Amann als Mitglied des Gemeindevorstandes gewählt ist.

Der Vorsitzende lässt über den auf **Angelika Benzer** lautenden Wahlvorschlag der Fraktion Hohenemser Volkspartei – Team Gerhard Stoppel für die **achte** zu besetzende Stelle des Gemeindevorstandes abstimmen und gibt das Ergebnis der Abstimmung wie folgt bekannt:

abgegebenen Stimmen: 36
ungültige Stimmen: 12
gültige Stimmen: 24

Der Vorsitzende stellt fest, dass Angelika Benzer als Mitglied des Gemeindevorstandes gewählt ist.

Der Bürgermeister gratuliert allen neuen Stadträtinnen und Stadträten.

7. Wahl des Vizebürgermeisters

Der Bürgermeister bedankt sich bei den scheidenden Stadträten **Arno Gächter, Johannes Drexel und Martin Buder**, welcher nicht anwesend ist.

Der Bürgermeister bedankt sich bei Arno Gächter für sein jahrelanges Engagement für die Stadt und im besonderen für den Bereich Wirtschaft und seine persönliche Freundschaft.

Ein herzliches Dankeschön ergeht auch an Johannes Drexel für den Bereich Kultur und Wohnungsangelegenheiten. Die Zusammenarbeit war sehr angenehm und er hat dem Bürgermeister viel Arbeit abgenommen. Dein Humor, die spitze Zunge und deine direkte Art werde ich vermissen.

Martin Buder zieht es der Liebe wegen nach Feldkirch. Er hat sehr viel im Hintergrund gearbeitet und eine solide Arbeit gemacht.

Der Bürgermeister überreicht ein Präsent an die scheidenden Stadträte.

Der Bürgermeister erklärt, dass der Vizebürgermeister in **geheimer Abstimmung** mit **Stimmzettel** zu wählen ist.

StV. Hans-Jürgen Gmeiner schlägt für die ÖVP **StR. Gerhard Stoppel** vor.

StV. Roswitha Sahler schlägt für Ems isch üsr **StR. Bernhard Amann** vor.

StV. Sabine Mohr-Egger schlägt für die Grünen **StR. Patricia Tschallener** vor. Sie zeigt die Vorteile von **StR. Patricia Tschallener** auf. Das Vertrauen wurde von 16 % der Hohenemserinnen und Hohenemser ihr geschenkt. Es würde Hohenems gut anstehen, wenn wir eine Frau als Stellvertreterin an die Spitze stellen würden. Patricia Tschallener ist keine Quotenfrau, sondern weil sie die Qualifikation hat. Sie hat nicht nur die politische Erfahrung sondern auch eine gewisse Flexibilität aufgrund ihres Berufes.

StR. Bernhard Amann spricht für seine Fraktion. Er sagt Danke und zollt **Friedl Dold** Respekt, dass er auf eine Kandidatur verzichtet hat. Das ist auch nicht selbstverständlich. Die Zusammenarbeit im Bereich Integration, Case- und Caremanagement, usw. war immer gut. Plattform aller Pflegeinstitutionen, Zemma helfa und die Zusammenarbeit mit der Abteilung Soziales passt sehr gut. Das hat ihn auch motiviert noch einmal zu kandidieren. Für ihn ist wichtig, als Vizebürgermeister Engagement im Kleinen zu zeigen. Das Soziale soll sichtbar werden beim Vizebürgermeister.

StR. Gerhard Stoppel bemerkt, dass der Wahlkampf noch nicht vorbei ist. Der Wähler hat gewählt. Er hat uns ein paar Stimmen weggenommen, aber wir sind zweitstärkste Fraktion. Das sollte man berücksichtigen. Wir sind für ein Miteinander.

Bürgermeister **Dieter Egger** stellt mit seiner Fraktion keinen eigenen Kandidaten. **StR. Friedl Dold** hätte diese Aufgabe auch verdient. Die letzten Jahre wurden andere Signale gesendet. Wir gehen einen anderen Weg und möchten die Zusammenarbeit. Es ist ein großer menschlicher Schritt, den er setzt. Er spricht seine Hochachtung an **Friedl Dold** aus, dass er seine Interessen hinten anstellt.

Danke auch an **Bernhard Amann**. Im Großen und Ganzen war immer die Stadt im Vordergrund. Das ist wertvoll für uns. Was in den letzten 3 Wochen mit der ÖVP passiert ist, war leider nicht sehr gut. Eine

Zusammenarbeit mit den Grünen wäre positiv. Sie haben nicht taktiert. Gestern war noch der Höhepunkt der ÖVP mit der Presseaussendung der VN. Die FPÖ wird StR. Patricia Tschallener als Vizebürgermeisterin unterstützen.

StR. Bernhard Amann zieht seine Kandidatur zurück.

StR. Mag. Patricia Tschallener von den Grünen wird mit 24:11 Stimmen (1 Stimme ungültig) zur Vizebürgermeisterin gewählt.

StR. Mag. Patricia Tschallener nimmt das Amt an und bedankt sich für das ihr entgegengebrachte Vertrauen.

8. Angelobung des Vizebürgermeisters durch den Bezirkshauptmann

Der Bezirkshauptmann sagt:

Zur Vizebürgermeisterin wurde Frau Mag. Patricia Tschallener soeben aus der Mitte des Stadtrates gewählt. Ich gratuliere Ihnen und wünsche Ihnen alles Gute und viel Erfolg für die kommende Amtsperiode und darf auch Sie einladen, folgendes Gelöbnis gemäß § 64 des Gemeindegesetzes abzulegen:

„Ich gelobe, die Verfassung sowie alle übrigen Gesetze gewissenhaft zu beachten und in dem der Gemeinde durch Gesetz übertragenen Wirkungsbereich die Weisungen der staatlichen Behörden nach bestem Wissen und Gewissen zu befolgen.“

Patricia Tschallener legt das Gelöbnis ab.

9. Genehmigung der Niederschrift über die 42. Sitzung der Stadtvertretung

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

10. Allfälliges

Der Bürgermeister teilt mit, dass in den nächsten Tagen mit den Fraktionsobleuten über die Ausschüsse gesprochen wird.

Der Bürgermeister bedankt sich bei Birgit Amann für die perfekte Organisation dieser Sitzung.

Der Bürgermeister dankt allen StadtvertreterInnen für die konstruktive Sitzung, den ZuhörerInnen, der Presse und dem Bezirkshauptmann für ihre Anwesenheit.

Aufgrund der Covid 19 Maßnahmen und Vorschriften ist leider kein Umtrunk und kein musikalischer Beitrag der Bürgermusik möglich.

Ende der Sitzung: 11:57 Uhr

Die Schriftführerin:



Birgit Amann

Der Vorsitzende:



Bgm. Dieter Egger